

## P R O T O K O L L

über die am Dienstag, dem 30. Oktober 2018, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

### Anwesend waren:

Bürgermeister René Lobner	ÖVP
Vizebürgermeisterin Margot Linke	GRÜNE

### Die Stadträte:

Christine Beck	ÖVP
Johann Diem	ÖVP
Ing. Manfred Trost	ÖVP

Ulrike Cap	SPÖ
Michael Hlavaty	SPÖ
Christian Worlicek	SPÖ

Dipl.Ing.HTL Peter Vlasak	FPÖ
---------------------------	-----

### Die Gemeinderäte:

Maximilian Beck	ÖVP
Mathias Bratengeyer	ÖVP
Wolfgang Halwachs	ÖVP
Daniel Kadletz	ÖVP
Maria Pokorny	ÖVP
Stephan Sadil	ÖVP
Renate Stiglitz	ÖVP
Edith Vogl	ÖVP
Daniel Waitzer	ÖVP

Murat Aslan	SPÖ
Vanessa Beier	SPÖ
Florian Burghardt	SPÖ
Kerstin Cap	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ
Hofrat Dr. Gerhard Janda	SPÖ
Ing. Siegfried Junger	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ
Elfriede Schönbauer	SPÖ
Alexander Stetina	SPÖ

Beate Kainz	GRÜNE
Jürgen Kainz	GRÜNE

Mag. Susanne Seide GRÜNE

Marion Klameker FPÖ

Walter Krichbaumer FBG

Entschuldigt abwesend:

Ing. Gerhard Schönner ÖVP

Manfred Luksith SPÖ

Ingrid Öhler FPÖ

Sabine Singer FPÖ

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Anton Wildmann

Der Bürgermeister René Lobner eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

- - - **Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g** - - -

**Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner**

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 27. August 2018

**Berichterstatter: StR. Johann Diem**

2. 2. Nachtragsvoranschlag 2018

**Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner**

3. Ergänzungswahl diverse Ausschüsse
4. Stellungnahme zum Prüfbericht vom 18. September 2018 und 9. Oktober 2018
5. Kündigung RICOH-Vertrag
6. Änderung des Dienstpostenplanes 2018
7. Weihnachtsgeld 2018
8. Jugendcoaching für Gemeinden
9. Rathaus – Ankauf Schaukasten
10. Volksschule/Hort Gänserndorf Stadt – Bepflanzung Hecke
11. Teilnahme Regionale Leitplanung Weinviertel Südost
12. Gemeindewohnhäuser - Verwaltungsverträge

**Berichterstatter: StR. Johann Diem**

13. Subventionen
14. Ersatzaufforstung im AWA-Erlebnispark

15. Müllabfuhrtermine – Infoservice
16. ARGE Stockerau – Ergänzungsverinbarung mit der BSU
17. Preise für Biomüllkompostierung

**Berichterstatter: StR. Ing. Manfred Trost**

18. Straßenbau 2019 – Planung und Bauaufsicht
19. Volksschule Gänserndorf Süd – Vergabe von Leistungen
20. Werbevitrine Nr. 1 Marchfelderplatz – Genehmigung Mietvertrag
21. Einvernehmliche Änderung Vertrag Anrufsammeltaxi „MAXI“
22. Abtretungsvertrag M25 Grundverwertung GmbH. – Pz.Nr. 1494/22
23. Beurkundung Pz.Nr. 59 – Abschreibung ins öffentliche Gut
24. Winterdienst – Überlassung Fahrzeug

**Berichterstatter: StR. Christine Beck**

25. Friedhof – Ankauf Schaukasten

**Berichterstatter: StR. Ulrike Cap**

26. Fahrradservicestation beim Busbahnhof
27. Bewegungs-Champion - Hallenmiete

**Berichterstatter: StR. Christian Worlicek**

28. Kulturhaus – Ankauf Vorhänge

- - - N i c h t Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

**Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner**

29. Personalangelegenheiten
30. Mietvertrag „Parkplatz Hans Kudlich Gasse“ – Pz.Nr. 614, EZ. 1710
31. Regionalbad – Vereinbarung mit der Republik Österreich
32. Kaufvertrag Gemeindewohnhäuser
33. Bestandsvertrag Teilflächen der Liegenschaft „2230 Gänserndorf, Wiener Straße 9“

**Berichterstatter: StR. Michael Hlavaty**

34. Vergabe von Gemeindewohnungen

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

**Punkt 1:** Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27. August 2018 während der Auflagefrist schriftliche Einwendungen von den GRÜNEN eingebracht wurden. Herr Bürgermeister René Lobner teilt hierzu mit, dass alle Einwendungen der GRÜNEN in das Gemeinderatsprotokoll eingearbeitet wurden. Er hat nur einen Satz insofern verändert, dass im geänderten Protokoll der Satz „Herr GR. Stephan Sadil

verlässt den Sitzungssaal, weil er sich befangen fühlt“ (anstelle Herr GR. Stephan Sadil verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal). Diese Änderung geht für Frau GR. Beate Kainz in Ordnung.

Herr Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, dass das geänderte Protokoll genehmigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Herr Bürgermeister René Lobner gibt bekannt, dass seitens der GRÜNEN ein Initiativantrag betreffend Bushaltestelle in der Bahnstraße bei der Bücherei eingebracht wurde. Da dieser Initiativantrag erst kurz vor der heutigen Gemeinderatssitzung eingebracht wurde, muss noch eine Überprüfung der Meldedaten durchgeführt werden. Nach positiver Überprüfung der Daten wird Herr Bürgermeister René Lobner diesen Initiativantrag in die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung aufnehmen.

**Punkt 2:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der beiliegende 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2018 für den ordentlichen und außerordentlichen Voranschlag bzw. dass der 2. Nachtragshaushaltsbeschluss genehmigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 3:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass auf Grund der Mitteilung vom 9. Oktober 2018 betreffend Änderung bei der Besetzung der Ausschüsse auf Grund des Vorschlages der SPÖ-Fraktion

- a) GR. Florian Burghardt als Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen (anstelle von Frau GR. Michaela Andre)
- b) GR. Alexander Stetina als Mitglied in den Ausschuss für Gesundheit und Sport (anstelle von Frau GR. Michaela Andre)

gewählt werden soll.

Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, dass die Zuständigkeiten der vorhandenen Ausschüsse den Ressorts der Ausschuss-Vorsitzenden angepasst werden. Herr Bürgermeister René Lobner teilt mit, dass hier keine Änderung des bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung gefassten Beschlusses notwendig ist, weil hier nur die Anzahl der Ausschüsse inklusive Namensnennung und die Besetzung der Vorsitzenden- und Vorsitzendenstellvertreterstellen nach Parteien beschlossen wurde. Die Aufgabengebiete werden vom Bürgermeister festgesetzt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 4:** Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass am 18. September 2018 und am 9. Oktober 2018 angesagte Prüfungsausschusssitzungen stattgefunden haben. Frau GR. Mag. Susanne Seide verliest die beiden Protokolle der Prüfungsausschusssitzungen wortwörtlich. In weiterer Folge gibt der Bürgermeister bekannt, dass zu diesen Protokollen keine Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters notwendig sind (Beilage 1 und Beilage 2).

**Wird zur Kenntnis genommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 5:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der bestehende RICOH-Vertrag innerhalb der Kündigungsfrist per 31.12.2018 mit Wirksamkeit 30. Juni 2019 gekündigt werden soll.

Eine Neuausschreibung soll rechtzeitig erfolgen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kalensky, BA

**Punkt 6:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Dienstpostenplan für 2018 wie folgt geändert werden soll:

- unter der lfd. Nr. 96a soll ein Dienstposten VA-Ansatz 259100, Jugendkoordination, Dienstzweig Nr. 48, Entlohnungsgruppe 6, Beschäftigungsausmaß 1,00, eingefügt werden
- unter der lfd. Nr. 105a soll ein Dienstposten VA-Ansatz 640000, Einrichtungen und Maßnahmen der Straßenverkehrsordnung, Dienstzweig Nr. 90, Entlohnungsgruppe 4, Beschäftigungsausmaß 0,75 eingefügt werden

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 7:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für 2018 nachstehende Richtlinien über die Gewährung eines Weihnachtsgeldes für die Bediensteten der Stadtgemeinde Gänserndorf genehmigt werden sollen:

1. Alle aktiven Beamten und Vertragsbediensteten der Stadtgemeinde Gänserndorf, die am 1. November 2018 Anspruch auf Gehalts- und Lohnzahlungen haben und das ganze Jahr bei der Stadtgemeinde Gänserndorf beschäftigt waren, erhalten anlässlich des Weihnachtstages 2018 Geschenkgutscheine (Gänserndorfer Einkaufsgutscheine) im Wert von **€ 180,-**.
2. Jene(r) Bedienstete, die nicht das ganze Jahr bei der Stadtgemeinde Gänserndorf beschäftigt waren bzw. nicht vollbeschäftigt sind, erhält den Ihrer Dienstzeit bzw. ihrer Beschäftigung entsprechenden Anteil des Geschenkgutscheines (Gänserndorfer Einkaufsgutschein).

3. Die Hausbesorger der Gemeindewohnblocks erhalten den Geschenkgutschein in jenem Verhältnis, in dem ihr Monatsentgelt (Bruttoentgelt) zum Entgelt der Entlohnungsgruppe 1, Entlohnungsstufe 1, NÖ. GVBG. 1976, steht, jedoch höchstens in dem unter Pkt. 1 angeführten Ausmaß.
4. Die unter Pkt. 1 angeführten Gemeindebediensteten erhalten für jedes Kind, das am 1. November 2018 als unversorgt gilt, eine Kinderzulage nach den Ansätzen, die den Bediensteten des Landes NÖ. gewährt werden.

Die unter Pkt. 2 angeführten Bediensteten erhalten für jedes Kind den aliquoten Anteil der Kinderzulage.

5. Die Kinderzulage ist am 15. November 2018 bzw. am 1. Dezember 2018 zur Anweisung zu bringen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 8:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachträglich beschlossen werden soll, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf zum Projekt „Jugendcoaching für Gemeinden“, einen Beitrag von € 1.050,-- leistet. Die Zustimmung der Fraktionsführer wurde bereits eingeholt.

Michael Wallner von der NÖ Landesregierung mailte dazu folgende Projektinfos (lt. tel. Auskunft von Herrn Wallner kann dieses Projekt bei Bedarf verlängert werden):

*„Wir bedanken uns für Ihr Interesse an diesem Projekt und freuen uns, den Antrag auf das von Ihnen gewünschte Angebot bewilligen zu können. Eine/r unserer Jugendcoaches wird persönlich mit Ihnen Kontakt aufnehmen.“*

***Die Begleitung im Umfang von 80 Stunden wird vom Land NÖ mitfinanziert. Eine Mitbeteiligung der Stadtgemeinde Gänserndorf in der Höhe von € 1.050,-- ist erforderlich.***

*Dieser Betrag wird für Zwecke der Jugendarbeit in Niederösterreich verwendet.*

*Die Verrechnung des Betrages erfolgt im Projektzeitraum durch die BHW Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich GmbH.“*

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 9:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Rathaus Gänserndorf zwei neue Schaukästen von der Bestbieterfirma Diendorfer Werbe GmbH zu den Kosten von gesamt € 1.734,60 exkl. USt. (inkl. € 94,60 Versand) lt. beiliegender Kostenaufstellung angekauft werden sollen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 10:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Firma MASO Gartengestaltung GmbH. laut Angebot vom 04.10.2018, mit der Lieferung neuer Pflanzen (Kirschlorbeer 80/100) und der Bepflanzung einer neuen Hecke entlang des Zaunes vom Hort (Feuerwehr - Zufahrt) bis zum Fun - Park (Schwingseile) zum Preis von 3.936,92 € inkl. Ust beauftragt werden sollen. Es wurden 3 Vergleichsangebote angefordert (Fa. Livios, Fa. Starkl haben angeboten, liegen bei). Die Fa. Praskac hat kein Angebot gelegt.

Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke teilt mit, dass Kirschlorbeer eine giftige Pflanze ist. Auch die Blätter sind giftig. Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt daher den Antrag, dass eine gemischte Hecke aus Wildsträuchern samt essbaren Früchten gepflanzt wird.

Herr Bürgermeister René Lobner teilt hierzu mit, dass die Hecke sehr schnell wachsen soll und daher Kirschlorbeer dafür gut geeignet ist. Es soll auch keine Naschhecke gepflanzt werden. Diese Hecke soll ein Wind- und Sichtschutz sein. Außerdem würde die von Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke beantragte Hecke am Zweck vorbeiführen und zu Mehrkosten führen.

**Der Antrag von Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke wird mit 4 Stimmen (GRÜNE, Zustimmung – Vizebürgermeisterin Margot Linke, GR. Beate Kainz, GR. Jürgen Kainz, GR. Mag. Susanne Seide) gegen 29 Stimmen (ÖVP, SPÖ, FPÖ, FBG) abgelehnt.**

**Der Antrag von Herrn Bürgermeister René Lobner wird mit 29 Stimmen gegen 4 Stimmen (GRÜNE, Ablehnung – Vizebürgermeisterin Margot Linke, GR. Jürgen Kainz, GR. Susanne Seide – Stimmenthaltung – GR. Beate Kainz) angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Fischer

**Punkt 11:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass basierend auf dem bisherigen Abstimmungsprozess zur Siedlungs- und Standortentwicklung in der Region Weinviertel Südost (südlicher Bezirk Gänserndorf) gemeinsam mit dem Land Niederösterreich der Prozess einer Regionalen Leitplanung gestartet werden soll.

Im Zuge des Projekts Regionale Leitplanung werden die räumlichen Entwicklungsvorstellungen der Gemeinden, des Landes Niederösterreich und in weiterer Folge relevanter Nachbarregionen (v.a. Wien) abgestimmt und eine gemeinsame Strategie zur Raumentwicklung in der Region erarbeitet.

Der Gemeinderat beschließt, sich an der Regionalen Leitplanung Weinviertel Südost zu beteiligen. Für die Durchführung des Projekts bilden die Gemeinden eine Arbeitsgemeinschaft. Die Arge besteht für den Zeitraum Projektstart bis Abschluss der Regionalen Leitplanung (letzte Teilzahlung).

Die Beauftragung erfolgt durch die Arge und das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung. Die Aufteilung der Finanzierung erfolgt zwischen Land und Region zu je 50 %. Die Gemeinde Gänserndorf übernimmt einen finanziellen Betrag in der Höhe von bis zu 1,00 Euro pro EinwohnerIn (Aufteilung der Kosten laut Bevölkerungsstand Statistik Austria Stand Ende 2017).

Die Inhalte der Regionalen Leitplanung werden im Zuge der Örtlichen und Überörtlichen Raumordnungsprogramme umgesetzt und verbindlich.

Auf Nachfrage der GRÜNEN gibt der Bürgermeister bekannt, das es sich um eine einmalige Zahlung handelt und der Gemeinde keine weiteren Kosten für Mitarbeiter etc. entstehen werden.

### **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 12:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass mit der „Wohnungseigentümer“ Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft m.b.H. (kurz „WET“) auf Grund des Angebotes vom 5. September 2018 die vorliegenden Verwaltungsverträge für die Gemeindewohnhäuser „Villagasse 13, Wiener Straße 72 und Wiener Straße 88-90) mit Wirksamkeit 1. Jänner 2019 abgeschlossen werden sollen.

Herr GR. Florian Burghardt weist darauf hin, dass die Berechnung des Verwaltungskostenbeitrages im Cent-Bereich falsch ist. Dies sollte vor der Unterzeichnung berichtigt werden.

Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt die Frage, warum die Hausverwaltung nicht von der Gemeinde selbst übernommen wird. Ist der Ansicht, dass dies keine große Mehrbelastung für die Gemeindemitarbeiter darstellt, weil ja nur mehr drei Wohnhäuser verwaltet werden müssten. Ihrer persönlichen Meinung nach wäre dies die bessere Lösung und sie wird sich daher bei der Abstimmung der Stimme enthalten.

Herr Bürgermeister René Lobner teilt mit, dass die Hausverwaltung durch die Gemeinde sicher eine Mehrbelastung darstellt. Es müsste dann seitens der Gemeindebediensteten die Mietvorschreibung, die Betriebskostenabrechnung, die Mietzinsreservenberechnung, die Erstellung der Verträge, die Organisation der Reparaturaufträge usw. gemacht werden.

### **Der Antrag wird mit 32 Stimmen gegen eine Stimme (GRÜNE, Stimmenthaltung – Vizebürgermeisterin Margot Linke) angenommen.**

Bearbeiter: Brandtner

**Punkt 13:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachfolgend angeführten Vereinen für das Jahr 2018 die nachstehend angeführten Subventionen genehmigt bzw. ausbezahlt werden sollen:

Sonstige Vereine:



KIG (Kultur in Gänserndorf)	€	3.000,--
„Die Ganslrocker“	€	400,--
Summe	€	3.400,--
<b>Gesamtauszahlungssumme</b>	<b>€</b>	<b>3.400,--</b>

Frau GR. Beate Kainz stellt folgende Anfrage gemäß § 22 Abs. 1 NÖ. Gemeindeordnung:

Der Carsharing –Verein E-GANS-MOBIL hat am 8. Jänner 2018 sein Ansuchen für eine Unterstützung in Höhe von € 1.500,-- durch die Gemeinde eingebracht.

Inzwischen wurden für andere Vereine E-Autos über die Gemeinde angekauft und vorfinanziert, bzw. für die Gemeinde selbst E-Autos erworben – es kann also nicht an der grundsätzlichen Ablehnung der E-Mobilität liegen.

Das Ansuchen um Subvention des KIGs wurde am 1.10.2018 eingebracht, die Ganslrocker haben einen Kostenvoranschlag für T-Shirts vom 22.10.2018 eingebracht.

Aus diesem Grund wird folgende Anfrage gestellt:

- Wie lange ist der durchschnittliche Zeitraum der zwischen dem Ansuchen und der Behandlung eines Subventionsantrags vergeht?
- Nach welchen Kriterien werden Anträge dem zuständigen Ausschuss und in weiterer Folge dem Gemeinderat vorgelegt?
- In welchem Gremium wurden diese Kriterien beschlossen?
- Sind diese mit unseren demokratischen Grundsätzen vereinbar?
- In den letzten 10 Monaten war der Punkt „Subventionen“ auf der Tagesordnung jeder Gemeinderatssitzung. Wie viele Anträge wurden vor über 6 Monaten eingebracht und bisher nicht im Gemeinderat behandelt?
- Welche?
- Mit welcher Begründung wurden sie weder Ausschuss noch Gemeinderat vorgelegt?

Herr Bürgermeister René Lobner teilt mit, dass er diese Anfrage schriftlich beantworten wird.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 14:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. Forst-Experte Elfriede Netouschek aufgrund ihrer Angebote vom 6.10.2018 mit der Aufforstung der Hälfte der vom AWA-Erlebnispark geräumten Flächen „Segway“ und „Discgolf“ (3.500 m<sup>2</sup>) zu einem Preis von € 2.450,97 inkl. Ust für die Pflanzen und € 4.524,-- inkl. Ust. für die Bodenvorbereitung und das Setzen beauftragt werden soll. Die Fa. Forst-Experte war Bestbieter gegenüber den Firmen Gartenpflege Stadler mit € 7.965,20,-- und Ralf Staringer mit € 8.015,55 inkl. Ust.

Siehe dazu auch den vorliegenden Bescheid der BH Gänserndorf vom 9.3.2017 und die E-Mail von Dr. Fernsebner vom 26.3.2018. Der Rest dieser Flächen soll im kommenden Jahr aufgeforstet werden, sofern im Budget dafür ausreichend Mittel vorgesehen werden.

Auf Nachfrage von Frau Gemeinderätin Mag. Susanne Seide gibt Bürgermeister René Lobner bekannt, dass die Zustimmung der BH für diese teilweise Aufforstung der vorgeschriebenen Flächen schriftlich eingeholt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 15:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass bei der Fa. gemdat NÖ aufgrund ihres Angebotes vom 27.9.2018 das „RIS Kommunal Mobility Paket“ zu einem Preis von € 2051,-- exkl. Ust. angekauft werden soll. Die laufenden Kosten betragen derzeit € 63,-- exkl. Ust. pro Monat.

Durch dieses Paket können sich interessierte Gemeindebürger an die Müllabfuhrtermine erinnern lassen. Ferner beinhaltet es einen Kalender (Müllabfuhrtermine), den man sich auf den eigenen PC bzw. aufs Handy herunterladen kann.

Die bisher mit der Durchführung der Müllabfuhr-Termininfo beauftragte Kufgem aus Kufstein stellt diesen Service mit 31.12.2018 ein. Im August 2018 wurden durch die Kufgem 2104 sms und 477 Mails versandt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 16:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegende ERGÄNZUNGSVEREINBARUNG 2018 mit der Brantner Saubermacher Umweltservice GmbH (BSU) beschlossen werden soll sowie den vorliegenden AMTSBERICHT - ERGÄNZUNGSVEREINBARUNG 2018 zur Kenntnis genommen werden soll.

Diese Dokumente wurden von Dr. Claus Casati im Auftrag der ARGE Stockerau erstellt und regeln die Abfallbehandlung bis 31.12.2022.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 17:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Preise für die Kompostierung des Biomülls der Gemeinde Angern mit 1.1.2019 wie folgt festgesetzt werden sollen (pro Mülltonne, exkl. Ust.):

120-Liter-Tonnen € 1,25

240-Liter-Tonnen € 2,50

Seit 1.1.2011 gelten folgende Preise:

120-Liter-Tonnen	€ 1,10
240-Liter-Tonnen	€ 2,20

Eine regelmäßige Indexanpassung erscheint (zumindest derzeit) nicht sinnvoll, weil die Müllbehandlungspreise sich eher nach Angebot und Nachfrage richten als nach der Geldentwertung. Die Preise für die Behandlung des in der Kompostierung anfallenden Siebrückstandes und für das Wenden der Kompostmieten sind z.B. derzeit wesentlich niedriger als 2011, andere Kosten sind hingegen gestiegen. Eine Erhöhung um 10-15 % erscheint daher gerechtfertigt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 18:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Zivilingenieurbüro Kienerconsult mit der Planung und örtlichen Bauaufsicht für das Jahr 2019 für den städtischen Straßenbau zu den Bedingungen lt. Honorarangebot vom 11.10.2018 zu Kosten von € 66.943,65 inkl. USt. (Nachlass von 5 % bereits berücksichtigt) beauftragt werden soll.

Das Zivilingenieurbüro Kienerconsult war aufgrund einer im Jahre 2015 durchgeführten Ausschreibung Bestbieter und wurde mit den Leistungen für die Jahre 2016, 2017 und 2018 beauftragt bzw. hat die Planung und Bauaufsicht seit vielen Jahren zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Aufgrund der Kontinuität der Arbeiten soll die Auftragserteilung an Kienerconsult für das Jahr 2019 erteilt werden. Das vorliegende Honorarangebot entspricht mit den Bedingungen dem Angebot von 2015.

Frau GR. Beate Kainz stellt die Frage, auf Grund welcher gesetzlichen Bestimmung der Auftrag weitervergeben werden darf. Herr GR. Ing. Manfred Trost teilt mit, dass auf Grund des Vergabegesetzes der Auftrag freihändig weiter vergeben werden darf. Frau GR. Beate Kainz ist trotzdem der Ansicht, dass dieser Folgeauftrag nicht den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Herr Bürgermeister René Lobner stellt fest, dass es sich hier um eine Direktvergabe handelt.

**Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 4 Stimmen (GRÜNE, Stimmenthaltung - Vizebürgermeisterin Margot Linke, GR. Beate Kainz, GR. Jürgen Kainz, GR. Mag. Susanne Kainz) angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 19:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachstehende Nachträge der Fa. WRS (Generalunternehmer) beschlossen werden soll:

- NA 39 – Vordach Haupteingang

Im Bereich des Haupteinganges ist kein Vordach geplant. Um die Schüler, Lehrer sowie die Eltern vor Regen zu schützen soll ein Glasvordach geplant werden. Dieses erstreckt sich über die gesamte Gebäudebreite von 8m und spannt sich 1,75m weit bis zur Vorderkante der Schmutzmatte. Da auch die Anmeldung der Eltern für den Hort in diesem Bereich erfolgt, wäre der Zugangsbereich (ostseitig liegend) wettergeschützt ausgeführt.

Mit Frau DI. Prager ist die Überdachung abgesprochen.

zusätzliche Kosten: € 26.001,67 inkl. Ust.

- NA 40 – Überdachung Müllplatz

Auch beim Müllplatz ist keine Überdachung vorgesehen (nicht beauftragte Aufzählungsposition im Angebot).

Aufgrund der Witterung (Wind, Regen) wäre es erforderlich auch diesen zu überdachen. Auch für den anfallenden Biomüll ist eine Überdachung notwendig, da dieser vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden soll (Lebensmittelhygiene). In diesem Zuge würde auch der Fahrradstellplatz überdacht werden. Dieser wäre grundsätzlich daneben geplant gewesen. Aufgrund auch der Abänderung der Außengestaltung ist dieser auf den damals vorgesehenen Platz nicht mehr sinnvoll.

Der Geräteschuppen, der Müllplatz und der Fahrradstellplatz würden eine Einheit bilden (siehe Perspektive).

zusätzliche Kosten: € 36.906 inkl. Ust.

- NA 45 - Turnsaalausstattung

Die erforderlichen Akustikwände im Turnsaal wurden ausschreibungsmäßig (Ing. Nicht) zu gering dimensioniert. Gemäß Vorgabe des Turnsaalerbauers (Fa. Strabag) ist es akustisch notwendig fast alle Wände mit Holzakustikpaneelen zu verkleiden, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu garantieren.

zusätzliche Kosten: € 68.875,98 inkl. Ust

Bei den Nachträgen handelt es sich um ein Gesamtvolumen von € 131783,65 inkl. Ust..

Grundsätzlich ist neben dem beauftragten Angebot noch eine Reserve von € 144.000.- inkl. USt. für Unvorhergesehenes im Budget berücksichtigt worden, d.h. dass diese Überschreitungen im beschlossenen Budget enthalten wären.

Herr GR. Walter Krichbaumer ersucht um Überprüfung der Mehrkosten für die Akustikwände hinsichtlich eines Ausschreibungsfehlers. Herr Bürgermeister René Lobner stellt fest, dass die Akustikwände auf jeden Fall gemäß Antrag beauftragt werden sollen, weil diese Akustikwände auch notwendig sind. Hinsichtlich eines Ausschreibungsfehlers wird er eine hausinterne Überprüfung beauftragen, damit hier nicht zusätzliche Kosten anfallen.

Herr Stadtrat Dipl.HTL Ing. Peter Vlasak stellt fest, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf eine fehlerfreie Ausschreibung beauftragt bzw. bezahlt hat. Die Mehrkosten sollten auf jeden Fall in den Förderantrag für den Turnsaal mit aufgenommen werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Kölbl

**Punkt 20:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Mietvertrag, betreffend Vermietung der **Werbevitrine Nr. 1 (Marchfelder Platz, vor Congar, rechts)** mit

**Mag. Andrea Schmid  
Josef Seitz Str. 42  
2242 Prottes**

**ab 1. November 2018** genehmigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 21:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegender Zusatz zum Vertrag zur Führung eines Anruf-Sammel-Taxi-Verkehrs („MAXI“,) abgeschlossen zwischen dem Taxiunternehmen Bäck und der Stadtgemeinde Gänserndorf, beschlossen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 22:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegender Abtretungsvertrag, erstellt durch den Rechtsanwalt Herrn Mag. Stefan Traxler, abgeschlossen zwischen M25 Grundverwertung GmbH, 2243 Deutsch Jahrndorf, Mühlstraße 25, und der Stadtgemeinde Gänserndorf betreffend der Übernahme in das öffentliche Gut des Trennstückes 8 des Grundstückes 1494/22 gemäß dem Teilungsplan der Vermessung Koller ZT GmbH, vom 21.8.2018, GZ 6670/18, beschlossen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 23:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Beurkundung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen betreffend die kosten- und lastenfreie Grundabtretung ins öffentliche Gut zu der Grundstücksnummer 59, ursprünglicher Eigentümer Erich Reckendorfer, Dr.-Nemec-Gasse 1/1/16, 2230 Gänserndorf, unterfertigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 24:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachstehend angeführte Vereinbarung mit der Firma AKL, Knud Landbauer,

betr. Überlassung eines Fahrzeuges inkl. Schneepflug und Streuwagen für den Winterdienst genehmigen.

## VEREINBARUNG

abgeschlossen zwischen der Firma  
AKL e.U., Inhaber Knud Landbauer, Hauptstraße 19, 2230 Gänserndorf,  
als Vermieter einerseits sowie der  
Stadtgemeinde Gänserndorf, Rathausplatz 1, 2230 Gänserndorf,  
als Mieterin andererseits wie folgt:

### I.

Der Vermieter ist Eigentümer und Zulassungsbesitzer des 100 PS umfassenden Traktors mit dem behördlichen Kennzeichen GF-947 BW.

Der Vermieter vermietet und die Mieterin mietet diesen Traktor samt einem Schneepflug und einem Streugerät zum Zweck der Verwendung im Rahmen des Winterdienstes 2018/2019 befristet für den Zeitraum 15.11.2018 bis 30.3.2019.

Das betreffende Mietverhältnis endet sohin am 30.3.2019 durch Zeitablauf ohne Kündigung. Der Traktor ist einschließlich dem Schneepflug und dem Streugerät nach Ablauf des Mietverhältnisses an den Vermieter zurück zu stellen.

### II.

Als Entgelt wird für die Dauer des gesamten Mietverhältnisses der Betrag von € 6.000,-- zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer von € 1.200,--, insgesamt sohin € 7.200,--, vereinbart. Dieser Betrag ist von der Mieterin bei Beginn des Mietverhältnisses im Voraus an den Vermieter zur Auszahlung zu bringen.

### III.

Im zu Punkt II. angeführten Entgelt sind 100 Betriebsstunden des Traktors inkludiert. Ab der Vollendung dieser 100 Betriebsstunden wird über die darüber hinausgehenden Betriebsstunden ein Stundensatz von € 35,-- exklusiv Mehrwertsteuer verrechnet.

Von der Mieterin sind entsprechende Aufzeichnungen hinsichtlich der Betriebsstunden vorzunehmen.

Verbrauchsstoffe sowie Verschleißteile sind im Zeitraum des Mietverhältnisses von der Mieterin zusätzlich zu tragen.

### IV.

Der betreffende Traktor ist haftpflichtversichert. Die Haftpflichtversicherung des Traktors ist im Mietpreis inkludiert.

Der Vermieter hat für eine entsprechende Haftpflichtversicherung, welche auch den Vertragszweck umfasst, Sorge zu tragen. Festgehalten wird, dass Diebstahl und Vandalismus nicht in der Haftpflichtversicherung inkludiert ist.

## V.

Im Zeitraum der Vertragsdauer obliegt die Instandhaltung und Wartung des Traktors bei der Mieterin.

## VI.

Für Schäden im Zeitraum der Vertragsdauer und im Zusammenhang mit der entsprechenden Nutzung des Traktors haftet die Mieterin, soweit diese Schäden nicht von der Versicherungsdeckung umfasst sind. Die Mieterin hält den Vermieter diesbezüglich schad- und klaglos.

## VII.

Die Kosten und Gebühren der Errichtung des Mietvertrages werden von der Mieterin getragen.

Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt fest, dass der Gemeinderat die vorliegende Vereinbarung über die Anmietung des Traktors ohne Diebstahl- und Vandalismusversicherung abschließt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Fischer

**Punkt 25:** Frau Stadtrat Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den Friedhof Gänserndorf ein Schaukasten von der Firma Ziegler Außenanlagen GmbH zu Kosten von € 608,76 inkl. USt. lt. beiliegender Kostenaufstellung angekauft werden soll.

Alle Schaukästen beim Friedhof wurden von dieser Type bei der Firma Ziegler Außenanlagen GmbH angekauft.

Da im Budget hierfür keine Kosten vorgesehen sind, soll die Finanzierung über die Haushaltsstelle 1/817000-006000 erfolgen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 26:** Frau Stadtrat Ulrike Cap stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass - sofern der Förderungsantrag vom 13.09.2018 an das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie positiv befürwortet wurde (maximale Förderung von 50%, Förderungsentscheidung bis Ende November 2018) eine Fahrradservicestation „Mandau“ von der Firma Rasti GmbH (im Rahmen der NÖ Aktion Radland) zum Preis von € 1.764,00 inkl. MwSt. angekauft werden soll.

Diese soll beim Busbahnhof bei den Fahrradabstellplätzen aufgestellt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 27:** Frau Stadtrat Ulrike Cap stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass IMSB-Austria, Abteilung Gesundheitsmanagement, auf Grund ihres Ansuchens vom 01.10.2018, die Miete für die Stadthalle für die Veranstaltung „Bewegungs-Champion“ am Donnerstag, d. 07.03.2019 erlassen werden soll.

Der Bewegungs-Champion ist ein Bewegungsprojekt für 6-12 jährige Schüler und Schülerinnen, welches von der NÖ Gebietskrankenkasse in Kooperation mit der IMSB Consult in ganz Niederösterreich (21 Events) veranstaltet wird.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 28:** Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Firma Rath mit der Erneuerung der Gardinen, der Dekorteile und des Bühnenvorhangs für den Festsaal im Kulturhaus zum Preis von € 6.600,79 exkl. MwSt. lt. Angebot 180007 vom 13.10.2018 beauftragt werden soll.

Die Stoffe sind lt. Angebot mit Brandschutzausrüstung und Schallabsorberklasse „C“ ausgestattet. (Beilage 1)

Es wurden drei Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Raumausstatter Hasiner aus Zistersdorf hat telefonisch abgesagt, Andreas Weingärtner hat nach der Besichtigung des Festsaales mitgeteilt, dass seine Lieferanten nicht in der notwendigen Stofflänge liefern können.

Des Weiteren wolle der Gemeinderat beschließen, dass bei der Firma Tüchler (Bühnen- und Textiltechnik) die Erneuerung der Vorhänge bei den seitlichen und hinteren Bühnenwänden des Festsaales im Kulturhaus zum Preis von € 3.992,46 exkl. MwSt. lt. Angebot 1803966 vom 17.10.2018 beauftragt werden soll. (Beilage 2)

Der Stoff (sunblock soft WP, schwarz) ist reißfester als der kostengünstigere Molton (siehe beiliegende Muster). Der Preisunterschied zwischen den beiden Stoffen beträgt insgesamt € 903,36 (die Montage kostet € 769,20). Der Stoff ist gegenüber dem Molton waschpermanent. Beide Stoffe sind schwer brennbar und haben ein Akustikgutachten.

Die vorgesehene Ausgabe ist im ordentlichen VA unter VA-Stelle 1/300000-043000 zum Großteil gedeckt. Die fehlende Summe von ca. € 2.000 soll über die Haushaltstelle Instandhaltung 1/300000-614000 gedeckt werden.

Dieser Antrag ersetzt den Antrag an den Stadtrat H19.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**



Bearbeiter: Ing. Hinczica

Ende der Sitzung: 20,15 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Für die ÖVP:

Für die SPÖ:

Für die GRÜNEN:

Für die FPÖ:

Für die FBG:



P18-2221

BEILAGE 1)

**Deckblatt für den Bericht und das Protokoll**

über die am 18.09.2018 in der Stadtgemeinde Gänserndorf

*Tg/4.1*

angesagte       unvermutete

**Prüfung durch den Prüfungsausschuss**

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der anwesenden Ausschussmitglieder um ~~07:30~~ <sup>17:00</sup> Uhr durch

- die Obfrau des Prüfungsausschusses
- den Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses

**Anwesend:**

Name	von - bis Uhr	von - bis Uhr
<input checked="" type="checkbox"/> GR Ingrid ÖHLER, Obfrau		
<input checked="" type="checkbox"/> GR Ing. Gerhard SCHÖNNER, Obmann. Stv.		
<input checked="" type="checkbox"/> GR Wolfgang HALWACHS		
<input type="checkbox"/> GR Renate STIGLITZ		
<input checked="" type="checkbox"/> GR Maximilian BECK		
<input checked="" type="checkbox"/> GR Dr. Gerhard JANDA		
<input checked="" type="checkbox"/> GR Ing. Siegfried JUNGER		
<input type="checkbox"/> GR Murat ASLAN		
<input checked="" type="checkbox"/> GR Mag. Susanne SEIDE		

**Abwesend:**

1.) GR Renate STIGLITZ entschuldigt
2.) GR Murat ASLAN entschuldigt
3.)
4.)
5.)
6.)

**Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

- der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig
- der Prüfungsausschuss ist nicht beschlussfähig, die Sitzung wurde geschlossen.

Stadtgemeinde Gänserndorf	
E I N G A N G	
19. SEP. 2018	
Zahl .....	Blg. ....
Erledigt .....	<i>Wi</i>

Schließung der Sitzung um 18:35 Uhr.

In der Sitzung des  
 Stadtrates vom 24.10.2018  
 unter Punkt 3/3  
 vorbereitet (Kern. § 36 Abs. 1 NÖ GO)

**Prüfungsfeststellungen:**

**Punkt 2:** Förderungen (Projekte)

Diverse Projekte sowie auch laufende Förderungen der Stadtgemeinde wurden summenmäßig genannt und der Förderungsablauf erläutert.

Auf die Projekte Volksschule Süd und Regionalbad wurde besonderes Augenmerk gelegt und die bisherigen Förderansuchen wurden für gut befunden.

Die Stadterneuerungsförderungen wurden detailliert besprochen und festgestellt, dass noch diverse Zahlungen des Landes Niederösterreich – ohne Verschulden der Gemeinde- ausständig sind.

**Punkt 3:** Ausflug „Ältere Gänserndorfer“ – Kostenaufstellung Abrechnung

Die vorgelegte Kostenaufstellung wurde besprochen – diverse Ausgaben wurden hinterfragt und die Belege stichprobenartig geprüft.

Die veranschlagte Summe wurde unterschritten.

**Punkt 4:** Ausflüge der „Jungen Gänserndorfer“ – Kostenaufstellung Abrechnung

Die vorgelegte Kostenaufstellung wurde ebenfalls besprochen und die veranschlagte Summe wurde nicht zur Gänze ausgeschöpft.

Suzioid Ober Glebner

W. H. B.

H. B.

Paul J. B.

S. B.

S. B.

# Stellungnahme zum Prüfbericht vom 18. September 2018

## Punkt 2): Förderungen (Projekte)

Keine Stellungnahme erforderlich.

## Punkt 3): Ausflug „Ältere Gänserndorfer“ – Kostenaufstellung Abrechnung

Keine Stellungnahme erforderlich.

## Punkt 3): Ausflüge der „Jungen Gänserndorfer“ – Kostenaufstellung Abrechnung

Keine Stellungnahme erforderlich.

Der Bürgermeister:



Der Kassenverwalter:



In der Sitzung des  
Stadtrates vom 26.10.2018  
unter Punkt 2/3  
vorberaten (gem. § 36 Abs. 1 NÖ GO)



BEILAGE 2)

**Deckblatt für den Bericht und das Protokoll**

10/4.2

über die am 9.10.2018 in der Stadtgemeinde Gänserndorf

angesagte       unvermutete

**Prüfung durch den Prüfungsausschuss**

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der anwesenden Ausschussmitglieder um 17:00 Uhr durch

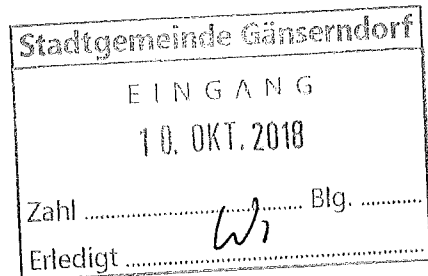
- die Obfrau des Prüfungsausschusses
- den Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses

**Anwesend:**

	Name	von - bis Uhr	von - bis Uhr
<input checked="" type="checkbox"/>	GR Ingrid ÖHLER, Obfrau	17	18:45
<input checked="" type="checkbox"/>	GR Ing. Gerhard SCHÖNNER, Obmann. Stv.		
<input checked="" type="checkbox"/>	GR Wolfgang HALWACHS		
<input checked="" type="checkbox"/>	GR Renate STIGLITZ		
<input checked="" type="checkbox"/>	GR Maximilian BECK		
<input checked="" type="checkbox"/>	GR Dr. Gerhard JANDA		
<input checked="" type="checkbox"/>	GR Ing. Siegfried JUNGER		
<input checked="" type="checkbox"/>	GR Murat ASLAN		
<input checked="" type="checkbox"/>	GR Mag. Susanne SEIDE		

**Abwesend:**

1.)
2.)
3.)
4.)
5.)
6.)



**Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

- der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig
- der Prüfungsausschuss ist nicht beschlussfähig,  
die Sitzung wurde geschlossen.

Schließung der Sitzung um 18:45 Uhr.

In der Sitzung des  
 Stadtrates vom 24.10.2018  
 unter Punkt 3/2  
 vorbereitet (gem. § 36 Abs. 1 NÖ GO)

Allgemeines: Zu Beginn der Sitzung wurde über die Verwendung der Prüfungsbögen abgestimmt. Die Zustimmung, diese Bögen zu verwenden, erfolgte einstimmig.

### Prüfungsfeststellungen:

#### Punkt 2: Kinosteg – Kostenaufstellung Abrechnung (lt. Prüfungsbogen)

Der ausgefüllte Prüfungsbogen wurde vorgelegt und von Ing. Hinczica erläutert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf € 572.001,22. Förderungen von der NÖ. Stadterneuerung in Höhe von € 80.000,-- wurden 2018 lukriert. Ferner eine allerdings nicht genau zuordenbare Förderung aus Bedarfszuweisungen für den allgemeinen Straßenbau in Höhe von € 389.500,-- (davon kann ein Teil dem Kinosteg zugerechnet werden).

#### Punkt 3: Forsthaus – Kostenaufstellung Abrechnung (lt. Prüfungsbogen)

Der ausgefüllte Prüfungsbogen wurde vorgelegt und von Herrn Lang und Herrn Leitgeb erläutert. Es handelt es sich hierbei um kein „Projekt“ im Sinne eines a.o. Vorhabens, sondern um ein Bauvorhaben, welches derzeit noch nicht abgeschlossen ist und aus den laufenden Budgets der Jahre 2017, 2018 und weiteren Jahren finanziert wird. Es dient dem Forstpersonal als Stützpunkt sowie Lagerplatz für Materialien, Geräte, Werkzeuge und Fahrzeuge.

Es wurden die ausgearbeiteten Fragen seitens des Prüfungsausschusses hinterfragt und wie folgt beantwortet:

- Hauptverantwortlicher: David Leitgeb
- Vorhandenes Konzept:
- Budgetposten und Budgethöhe
- Fördergelder
- Kostengegenüberstellung Soll-Ist-Vergleich
- Offene Rechnungen
- Baubeginn
- Beschlüsse des Stadtrates / Beschlüsse des Gemeinderates

Ein forstfachliches Gutachten der BH Gänserndorf wurde eingeholt, wobei der Bezirksförster Dr. Fernsebner in seiner Stellungnahme vom 9.1.2018 die Baumaßnahmen ausdrücklich befürwortete.

Die baulichen Maßnahmen wurden laut Bauplan und Baubeschreibung vom 10.1.2018 durchgeführt. Die Baumaßnahmen wurden im zuständigen Ausschuss besprochen. Für die einzelnen Ausgaben liegen Beschlüsse des Stadt- bzw. des Gemeinderates vor.

Grundsätzlich konnten alle Fragen beantwortet werden.

The bottom of the page contains several handwritten signatures in black ink. The signatures are written in a cursive style and are arranged in a somewhat horizontal line across the width of the page. The names are not legible due to the cursive handwriting.

# Stellungnahme zum Prüfbericht vom 9. Oktober 2018

## Punkt 2): Kinosteg – Kostenaufstellung Abrechnung (lt. Prüfungsbogen)

Keine Stellungnahme erforderlich.

## Punkt 3): Forsthaus – Kostenaufstellung Abrechnung (lt. Prüfungsbogen)

Keine Stellungnahme erforderlich.

Der Bürgermeister:



Der Kassenverwalter:



In der Sitzung des  
Stadtrates vom 16.10.2018  
unter Punkt 2/3  
vorberaten (gem. § 36 Abs. 1 NÖ GO)